

# Zum Hinschied von Ernst Hunn

Autor(en): **Haug, Hans**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **80 (1971)**

Heft 4

PDF erstellt am: **14.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zum Hinschied von Ernst Hunn

Das Schweizerische Rote Kreuz hat den Verlust einer Persönlichkeit zu beklagen, die ihm während langer Zeit hervorragende Dienste, vor allem auf dem Gebiete des Finanzwesens, geleistet hat. Es trauert aber auch um einen Menschen und Freund, der sich durch seinen geraden, lauterer Charakter, durch seine Selbstlosigkeit und Hilfsbereitschaft auszeichnete.

Ernst Hunn hat 1957, nach seinem Rücktritt als Vizedirektor bei der Schweizerischen Volksbank in Bern, als Nachfolger von Direktor Ineichen das Amt des Quästors des Schweizerischen Roten Kreuzes übernommen. Zu jener Zeit waren grosse Bauvorhaben geplant, nämlich eine grosszügige Erweiterung des Zentrallaboratoriums für den Blutspendedienst, ein Neubau für die Materialzentrale und die Neubauten für Spital und Schwesternschule der Rotkreuzstiftung für Krankenpflege Lindenhof. Die Aufgabe des neuen Quästors war es nun, an der Planung der Neubauten teilzunehmen, vor allem aber die Finanzierung sicherzustellen, wobei es um eine Gesamtsumme von mehr als achtzig Millionen Franken ging. Ernst Hunn hat die ihm gestellte Aufgabe mit einem Einsatz und einer Sachkenntnis angepackt, dass der Erfolg nicht ausbleiben konnte. In den Jahren 1965, 1966 und 1967 erfolgte die Fertigstellung der Bauten, die heute vorzügliche Dienste leisten und dem Schweizerischen Roten Kreuz wie auch dem Lindenhof die Möglichkeit geben, ihren wachsenden Aufgaben gerecht zu werden.

Als Quästor war Ernst Hunn Mitglied des Zentralkomitees und des Direktionsrates des Schweizerischen Roten Kreuzes wie auch Mitglied mehrerer Fachkommissionen. Er hat sich in diesen Funktionen keineswegs auf die Behandlung finanzieller Fragen beschränkt, sondern sich für alle Aspekte einer Sache interessiert.

Ernst Hunn gehörte von 1957 bis 1970 der Leitung der Rotkreuzstiftung für Krankenpflege Lindenhof an. Am Gedeihen dieser Institution war er innerlich stark beteiligt.

Das Schweizerische Rote Kreuz und die Rotkreuzstiftung Lindenhof danken Ernst Hunn für alle Arbeit und alle Sorge, die er für sie aufgewendet hat. Sie werden den Verstorbene(n) als einen besonders treuen, uneigennützigem Diener am Werk des Roten Kreuzes in ehrender Erinnerung bewahren.

Professor Dr. Hans Haug

# Aus unserer Arbeit

## ALLGEMEINES

### *Anonyme Spende*

Das Schweizerische Rote Kreuz dankt der unbekannteten Spenderin, die, ohne ihren Namen anzugeben, am Empfangsschalter des Zentralsekretariates den Betrag von Fr. 9000.— überreichte.

### *Neue Direktionsratsmitglieder*

Botschafter René Keller, der als Nachfolger von Botschafter E. Thalman zum Chef der Abteilung für internationale Organisationen des Eidgenössischen Politischen Departementes ernannt wurde, hat damit auch dessen Nachfolge als einer der beiden Vertreter des Bundesrates im Direktionsrat des Schweizerischen Roten Kreuzes angetreten.

Die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft ernannte Dr. iur. Franz Pfyffer von Altishofen anstelle von Dr. med. R. Schlatter zu ihrem Vertreter im Direktionsrat.

### *Delegiertenversammlung*

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes ist auf den 5./6. Juni 1971 in Lausanne angesetzt.

## **Kantonsspital Winterthur**

Für die Chirurgische Klinik  
(Leitung: Dr. U.G. Middendorp)  
suchen wir

## **Operationsschwestern**

sowie

## **Operations- lernschwwestern**

Geregelte Arbeits- und Freizeit.  
Verpflegung im Bonsystem.

Besoldung nach kantonalzürcherischem Reglement.

Anfragen und Bewerbungen  
sind an die Verwaltungsdirektion  
des Kantonsspitals Winterthur  
zu richten. Tel. 052 86 41 41